

Erläuterungen zur Bildgestaltung vom Künstler Ralf Johannes Kratz, Worms



An dieser Stelle zunächst ein Wort vorweg. Da ich letztlich „nur“ das fertige Bild präsentieren kann, ist es mir dennoch wichtig festzuhalten, dass die Entwicklung der Bildgestaltung zur Passion Christ, mit einem schwarzen Hintergrund ihren Anfang nahm. Erst in der Weiterentwicklung und Betrachtung der 7 letzten Worte unseres Erlösers, hat sich Farbe und Licht die Dunkelheit zurückerobert.

**Denn auch Finsternis ist nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtet wie der Tag,
Finsternis ist wie das Licht.**

Psalm 139, Vers 12

Im zweiten Schritt habe ich einfach mal die 7 Worte Jesus als „Textbausteine“ im Hintergrund angelegt (Die einzelnen Aussagen (bezogen auf die Symbolik) nur getrennt durch einen Kreis, ansonsten fortlaufend ohne Punkt und Komma). Vor diesem Hintergrund habe ich meinem Bild den Arbeitstitel aus Psalm 119, Vers 105 gegeben. **Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.** Die zweite Version, ohne Textbausteine, ist nun das Motiv der diesjährigen Aktion geworden.

Das weiße Kreuz, sprengt auch in diesem Bild wieder den Rahmen und setzt sich über den Rand des Bildes fort. Die Versöhnung, die dort geschah, übersteigt unseren Horizont ... denn sie umfasst den ganzen Kosmos und hat die Sünde aller Menschen über alle Epochen der Geschichte hinweg vergeben. „Es ist vollbracht“.

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16

Wie einzelne Bausteine (gegründet auf dem Eckstein) habe ich in der Vertikalen, zwischen Himmel und Erde, die sieben letzten Worte Jesu vor dem Kreuz symbolisch eingefügt.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen. Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein.

Psalm 118, Verse 22-24

Symbolerklärung der sieben letzten Worten unseres Erlösers am Kreuz

Symbol Königswürde und Licht der Welt

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Das Wort vom Kreuz:

„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Lukas 23,34

Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.

2. Korinther 5,21



Symbol Hoffnung

Denn wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht;
und wer mit dem Munde bekennt, wird selig.
Römer 10,10

Das Wort vom Kreuz:

„Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“

Lukas 23,43

Gelobet sei Gott und der Vater unsers HERRN Jesu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1. Petrus 1,3



Symbol Liebe

Die Liebe Gottes nimmt das Zentrum in der Vertikalen und Horizontalen des Kreuzes ein.

In der Vertikalen zwischen Gott und Mensch:

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.

1. Johannes 4,9

In der Horizontalen im Miteinander:

Das Wort vom Kreuz:

„Frau, siehe, dein Sohn!“ / „Siehe, deine Mutter!“

Johannes 19,26-27

Ihr Lieben, lasst uns einander lieben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott.

Johannes 4,7



Symbol Kreuz

Die dunkelste Stunde der Weltgeschichte und hellste Stunde der Heilsgeschichte.

Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.

Philipper 2,8

Das Wort vom Kreuz:

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Matthäus 27,46

Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.

1. Korinther 5,19



Symbol Wasser

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Psalm 36,10

Das Wort vom Kreuz:

„Mich dürstet.“

Johannes 19,28

... wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.

Johannes 4,15



Symbol Gottes Lamm auf Golgatha

Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!

Johannes 1,29

Das Wort vom Kreuz:

„Es ist vollbracht.“

Johannes 19,28

Und darum ist er auch der Mittler des neuen Bundes, auf dass durch seinen Tod, der geschehen ist zur Erlösung von den Übertretungen unter dem ersten Bund, die Berufenen das verheißene ewige Erbe empfangen.

Hebräer 9,15



Symbol Taube

... da tat sich der Himmel auf, und der Heilige Geist fuhr hernieder auf ihn in leiblicher Gestalt wie eine Taube, und eine Stimme kam aus dem Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.

Lukas 3,22

Das Wort vom Kreuz:

„Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“

Lukas 23,46

Es ist noch eine kleine Zeit, dann sieht die Welt mich nicht mehr. Ihr aber seht mich, denn ich lebe, und ihr sollt auch leben. An jenem Tage werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch. [...] Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Johannes 14,19-20+26



Symbol Abendmahl: Kelch und Brot und die Einladung Gottes



Der Querbalken wird zur Einladung Gottes mit ausgestreckten Armen durch die Symbole vom Abendmahl mit Kelch und Brot und die offenen Hände.

Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib für euch; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

1. Korinther 11,23-26

Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!

Römer 8,15-17

Hintergrund der Farbgebung und Symbolik

- links oben: Gottes strahlendes Licht
- rechts oben: Gottes Liebe und vergossenes Blut
- links unten: Finsternis und Dornenkrone
- rechts unten: Hoffnung und lebendiges Wasser